

Verzicht auf Zucker bei Neurodermitis unnötig

Bei Neurodermitis bringt der Verzicht auf Zucker im allgemeinen keine Besserung der Beschwerden. Die häufig ausgesprochene Empfehlung, andere Süßungsmittel zu verwenden, ist somit nicht angebracht. Das legen Untersuchungen nahe, über die kürzlich in der Zeitschrift „Allergologie“ (Bd. 25, S. 264) berichtet wurde. Wie die Münchener Ernährungswissenschaftlerin Imke Reese und M. Worm von der Klinik für Dermatologie und Allergologie der Charité in Berlin schreiben, haben Tests an 30 Patienten im Alter von zwei bis 47 Jahren keinen Hinweis auf einen schädigenden Einfluß von Rohrzucker (Saccharose) erbracht. Es sei ohnehin kein Wirkungsmechanismus bekannt, der eine Verschlechterung des Leidens durch Zucker erklären könnte. Als paradox wird die Empfehlung bezeichnet, auf Honig oder Ahornsirup auszuweichen. Diese Süßungsmittel enthielten die gleichen Einfachzucker wie Saccharose, und Ahornsirup bestehe sogar zu 90 Prozent aus Rohrzucker. F.A.Z.